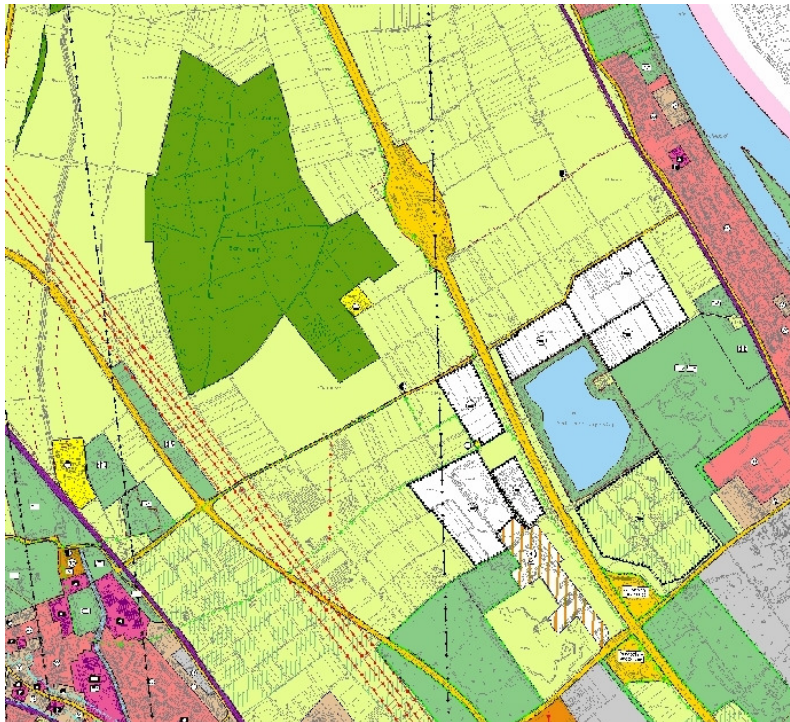


## Abgrabungen auf Konzentrationszone begrenzt

Bornheims Untergrund weist vom Rhein bis hin zum Vorgebirge und der Ville flächendeckend oberflächennahe **Sand-** und **Kiesvorkommen** auf, die der einst höher fließende und heute tief eingeschnittene Rhein im Quartär hinterlassen hat. Unter der Ville-Hochfläche liegen unterhalb dieser Sande und Kiese tertiäre Quarz-Kiese und – Sande.

Diese reichen Vorkommen weckten in der Vergangenheit das Interesse zahlreicher Abgrabungs- und Bergbaufirmen, so dass in der freien Landschaft des Bornheimer Stadtgebiets immer mehr **Kiesgruben** entstanden. Um die mit den Abgrabungen zwangsläufig verbundenen Beeinträchtigungen der Landschaft, der Natur und der erholungssuchenden Menschen nicht ausufern zu lassen, nutzte die Stadt Bornheim ihre planerische Möglichkeit, den Abbau auf **eine Konzentrationszone** zu beschränken. Neue Abgrabungsvorhaben außerhalb dieser im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Zone sind nicht zulässig.



Die Bornheimer Abgrabungs-Konzentrationszone (weiße Flächen)

Im gültigen Flächennutzungsplan von 2011 wurde die Abgrabungszone in Nachbarschaft der Autobahn zwischen der Roisdorfer Straße, dem Uedorfer Weg und der Elbestraße bei Hersel auf einer Fläche von 39,5 ha ausgewiesen. Der Bereich wurde gewählt, weil er nicht unter Landschaftsschutz steht, nur eine geringe Bedeutung für die Naherholung hat und zum größten Teil keine Vorrangfläche für die Landwirtschaft ist. Zudem sind die dortigen Sand- und Kiesvorkommen ergiebig und die **Abfuhr** kann weitgehend über den Autobahnanschluss Bornheim-

Süd sowie über die Bornheim-Roisdorfer Ortsumgehung erfolgen. Die Stadt kommt so ihrer Verantwortung zur Deckung des Bedarfs an Sanden und Kiesen nach und **schützt** gleichzeitig den übrigen **Freiraum** vor unerwünschten Abgrabungen.

## **Impressum**

**Herausgeber:** Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim  
[www.lsv-vorgebirge.de](http://www.lsv-vorgebirge.de)

**Autor:** Dr. Michael Pacyna

**Layout:** Klaus Fietzek

**Abbildungsnachweis:**

Die Bornheimer Abgrabungs-Konzentrationszone: Stadt Bornheim